

## Herr Otto Wirth, Schweinfurt

Sehr geehrter Herr Wirth,

Sie führten mit großem Erfolg den Vorsitz im Aufsichtsrat der regionalen Bäcker- und Konditoren-genossenschaft Schweinfurt, die sich 1994 unter Ihrer Ägide zur Bäcker- und Konditoren-genossenschaft Franken-Thüringen ausweitete. In dieser Funktion haben Sie sich seit der deutsch-deutschen Wiedervereinigung beispielgebend für die Unterstützung der Kollegen in den neuen Bundesländern eingesetzt. Sie haben sich um die Versorgung der dortigen Bevölkerung mit wichtigen Grundnahrungsmitteln und um den Aufbau einer funktionierenden Handwerksstruktur verdient gemacht. Damit bewiesen Sie das richtige Gespür für Zukunftsentwicklungen und übernahmen beherzt Verantwortung für den Fortschritt der Wirtschaftsorganisation. Darüber hinaus sind Sie seit 1981 Vorsitzender der Tarifkommission des Landes-Innungsverbandes für das Bayerische Bäcker-Handwerk, Sie waren von 1981 bis 1990 stellvertretender Bezirksobmann von Unterfranken und von 1981 bis 2007 Mitglied des Gesamtvorstandes. Außerdem waren Sie von 1990 bis 2007 stellvertretender Landes-Innungsmeister und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands und sind seit 1996 ordentliches Mitglied im sozialpolitischen Ausschuss des Zentralverbandes des Deutschen Bäcker-Handwerks, zudem seit 1998 Aufsichtsratsmitglied der versicherungstechnischen Selbsthilfeeinrichtung des Bäcker-Handwerks (Zusatzversorgungskasse). Mit größter Selbstverständlichkeit haben Sie sich weiteren ehrenamtlichen Funktionen gewidmet und sich dabei vor allem im Bereich der Nachwuchsausbildung engagiert. Als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des Bayerischen Bäcker-Handwerks haben Sie sich mit großem Sachverstand und Einsatz in der koordinierenden Bundeskommission für die Nachwuchs- und Imagewerbung eingebracht. Dabei galt Ihr Augenmerk in gleicher Weise dem Erscheinungsbild des Bäckerhandwerks nach außen wie auch der Durchsetzung einer zukunftsweisenden, den Anforderungen der Zeit gerecht werdenden Lehrlingsausbildung.

Über das Bäckerhandwerk hinaus haben Sie sich in vielen Einzelfällen persönlich für das berufliche Schicksal der Jugendlichen eingesetzt. In der Zeit Ihrer betrieblichen Verantwortung wurden über 100 Lehrlinge ausgebildet. Des Weiteren sind Sie seit 1984 Beirat im Versorgungswerk der Inter-Versicherung, Sparte Handwerk, und Mitglied des Verwaltungsrates des Arbeitsamtes Schweinfurt, seit 1990 Vorsitzender im Gefahrtarifausschuss der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten, seit 1992 im Aufsichtsrat und seit 1998 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt.

Schließlich bekleiden Sie seit Jahrzehnten öffentliche Ämter. So waren Sie von 1983 bis 2003 stellvertretender Kreisvorsitzender der CSU. Sie wurden 1984 in den Stadtrat von Schweinfurt gewählt und sind hier in wichtigen Ausschüssen tätig. Seit 1996 sind Sie ehrenamtlicher Bürgermeister und wurden zuletzt 2008 erneut in diesem Amt bestätigt. Sie sind ein angesehener Ansprechpartner für die Bürger und ein Vermittler zwischen ihnen und der Stadtverwaltung. Ihnen liegt ein transparentes Rathaus mit nachvollziehbaren Entscheidungen am Herzen.

Sehr geehrter Herr Wirth, Sie haben Ihr Engagement für die Gemeinschaft auch nach der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland unvermindert fortgeführt und weitere Verdienste erworben. Es freut mich ganz besonders, Sie, lieber Herr Wirth, nun mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland auszeichnen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!